

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport der Gemeinde
Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 17.09.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Johanna Dieck	CDU		
Herr Rainer Dieck	CDU		
Herr Niklas Ende	GRÜNE		
Frau Bettina Homeyer	CDU	stv. Vorsitzende	
Herr Bürgermeister Jürgensen	Ernst-Heinrich SPD		für Katrin Neu
Herr Lothar Kahnert	SPD	Vorsitzender	
Frau Ute Lohse-Roth	SPD		
Herr Kristian Warnholz	GRÜNE		

Außerdem anwesend

Frau Andrea Becker	SPD
6 Bürger	
Herr Egbert Hagen	CDU
Frau Corinna Harksen	CDU
Frau Andrea Herz	GRÜNE
Herr Manfred Langer	
Frau Maria Musfeldt	CDU
Herr Ralf Rosenowsky	CDU
Herr Gebhard Rühlow	GRÜNE

Gäste

Herr Julius Körner	CDU	anwesend	bis
		20.40 Uhr	

Protokollführer/-in

Frau Sonja Helms

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Franz Bade	SPD
Frau Katrin Neu	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.09.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Jugend und Sport der Gemeinde Heidgraben ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
5. Einwohnerfragestunde
6. Kinder- und Jugendbeirat; hier: Antrag der GRÜNE&U-Fraktion
Vorlage: 0534/2018/HD/BV
7. Bericht aus der Praxis - Jugendbeirat Hetlingen (Referent Julius Körner)
8. Erneuerung der Leichtathletikanlage / Laufbahn
9. Rückmeldung aus den Fraktionen zu den Spielplatzauslastungen
10. Pflegeumfang / Pflegeplan des Bauhofes für Sportanlagen
11. Mängelbeseitigung Sanierungsmaßnahmen Sporthalle - aktueller Status

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Herr Kahnert verliest die Grundlagen der Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder. Daraufhin verpflichtet er folgende anwesende bürgerliche Mitglieder per Handschlag:

- Frau Johanna Dieck,
- Frau Maria Musfeldt,
- Herrn Niklas Ende.

zu 2 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Jürgensen teilt mit, dass es im Bereich der Jürgen-Siensen- Straße in Tornesch (Höhe der Kirche) im Zeitraum 1.-19.10.2018 zu einer Vollsperrung kommen wird. Grund dafür sind umfangreiche Bauarbeiten.

Derzeit sind seitens des Amtes Geest und Marsch Südholstein Angebote für eine Dorfchronik angefordert worden. Sobald nähere Informationen vorliegen, kann in der Ausschusssitzung Kultur und Bildungswesen der Gemeinde Heidgraben am 8.11.2018 weiter darüber beraten werden.

Der Ausbau des gemeindlichen Kindergartens wird durch das Ingenieurbüro Butzlaff und Tewes betreut.

Am 7.10.2018 findet das Ernte- Dank- Fest statt. Gemeinsam mit der Kirche wird es einen Gottesdienst geben und im Anschluss wird die Erntekrone übergeben.

Im offenen Ganztag wird die Akustikdecke eingezogen. Hierbei wurde eine Förderung beantragt.

Zur Flüchtlingssituation erläutert Herr Bürgermeister Jürgensen, dass derzeit in der Gemeinde Heidgraben 25 Flüchtlinge (davon 11 Kinder) untergebracht sind.

Herr Hagen fragt an, weshalb in Heidgraben 25 Flüchtlinge untergebracht sind und beispielsweise in der Gemeinde Heist kein einziger Flüchtling aktuell wohnhaft sei.

Frau Lohse- Roth merkt an, dass die Unterbringung von Flüchtlingen für die Gemeinde keine Nachteile mit sich zieht.

Herr Bürgermeister Jürgensen teilt mit, dass die Gemeinde Heidgraben dem Kleingartenverein die Kündigung der gemeindlichen Fläche ausgesprochen hatte. Nach einer Einschätzung eines Gremiums muss die Gemeinde eine Entschädigung von rund 34.200 EUR zahlen.

Frau Lohse- Roth fragt an, ob eine Parzelle nicht schadlos zu übergeben

sei.

Herr Rühlow möchte wissen, ob eine Beurteilung von einem unabhängigen Sachverständigen durchgeführt wurde und schlägt vor, zusammen mit dem Bürgermeister eine gemeinsame Begehung dort vorzunehmen.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 15.03.2018 bestehen keine Einwendungen.

zu 4 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

Herr Rühlow spricht die Straßenbeleuchtung auf der Strecke Tornesch-Heidgraben an. Die nicht ausreichende Ausleuchtung des Radweges ist wiederholt zu bemängeln.

Herr Bürgermeister Jürgensen bittet den zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Borchers darum, sich der Sache anzunehmen, damit eine ausreichende Beleuchtung des Radfahrweges sichergestellt werden kann.

Des Weiteren fragt Herr Rühlow an, ob die Bereiche „Kunstrasen, Flutlichter und Zaun“ in einem Schadensfall versichert seien. Herr Bürgermeister Jürgensen will diesen Leistungsumfang überprüfen lassen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

**zu 6 Kinder- und Jugendbeirat; hier: Antrag der GRÜNE&U-Fraktion
Vorlage: 0534/2018/HD/BV**

Herr Warnholz berichtet, dass Interessierte an ihn herangetreten sind und er nun das Thema Kinder- und Jugendbeirat ansprechen möchte. Des Weiteren merkt Herr Warnholz an, dass seitens des Jugendvorstandes sowie durch Frau Neu entsprechende Unterstützung zugesichert wurde.

Herr Kahnert teilt mit, dass er die Idee eines Kinder- und Jugendbeirates grundsätzlich gut findet. Hierbei gäbe es die Möglichkeit, bei Bedarf verschiedene Wege zu gehen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Bericht aus der Praxis - Jugendbeirat Hetlingen (Referent Julius Körner)

Herr Kahnert übergibt das Wort an Herrn Körner und bedankt sich für die Bereitschaft seiner Anwesenheit bei der heutigen Sitzung.

Herr Körner stellt sich vor und berichtet aus seiner Tätigkeit im Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Hetlingen wie Folgt:

Im Jahre 2013 gab es seitens der Gemeindevertretung Hetlingen ein Rundschreiben an alle Hetlinger Kinder und Jugendliche verbunden mit der Einladung zu einer Informationsveranstaltung. Nach einem weiteren Treffen hatten sich Interessierte gefunden. Daraufhin gab es einen kleinen „Wahlkampf“ und im Jahre 2014 wurden in der Gemeinde Hetlingen die Kinder- und Jugendbeiratswahlen gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Wahlbeteiligung lag damals bei 36 %.

Der Kinder- und Jugendbeirat hat über ein eigenes Budget verfügen können, eine eigene Satzung formuliert, Sitzungen abgehalten und an anderen gemeindlichen Ausschusssitzungen teilgenommen. Es wurden Projekte ins Leben gerufen und umgesetzt (z. B. Schülerbeförderung). Die Wahlperiode betrug im ersten Jahr ein Jahr und danach wurde für zwei Jahre gewählt. Es waren in Hetlingen 4-5 Personen im Kinder- und Jugendbeirat aktiv tätig.

Im Anschluss an den Vortrag des Herrn Körner schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Kahnert merkt an, dass eine Wahlperiode in Hinblick auf den damit verbundenen Verwaltungsaufwand besser 2 Jahre betragen sollte.

Frau Lohse- Roth fragt an, wie viele Mitglieder derzeit aktiv sind. Herr Körner erwidert, dass derzeit 6 Mitglieder im Alter von 12- 14 Jahren aktiv sind. Im letzten Jahr hatte es Veranstaltungen gegeben, da eine Nachfolge gefunden werden musste.

Herr Kahnert möchte wissen, ob es auf Landesebene einen Austausch der Kinder- und Jugendbeiräte gibt. Herr Körner stellt fest, dass sich einzelne Kinder- und Jugendbeiräte in der Vergangenheit ausgetauscht haben. Über inhaltliche Themen auf Landesebene sei jedoch nichts bekannt. Im November 2017 hat es erstmals eine landesweite Wahl gegeben. Dies ist auch für die nächste Wahl in 2019 landesweit einheitlich so vorgesehen.

Herr Rühlow schlägt vor, dass dieses Thema in den Fraktionen zu beraten wäre. Es könnte auch eine Einladung an alle Betroffenen zur Interessenabfrage verschickt werden.

Frau Homeyer spricht sich auch für eine Interessenabfrage aus.

Herr Bürgermeister Jürgensen merkt an, dass hierbei der Datenschutz berücksichtigt werden muss.

Herr Rosenowsky spricht sich dafür aus, dass die Kinder und Jugendlichen im schulischen Politikunterricht dafür erstmal sensibilisiert werden könnten.

Frau Herz schlägt einen Aushang in der Schule hinsichtlich einer Informationsveranstaltung vor.

Herr Bürgermeister Jürgensen merkt an, dass die Wahlen bei der Jugendfeuerwehr, bei der Personen ab dem 10. Lebensjahr mitwirken, schon sehr schwierig sind.

Herr Warnholz spricht sich für ein mögliches Rundschreiben an die in Frage kommenden Kinder und Jugendlichen aus. Die Protokollführerin – zugleich behördliche Datenschutzbeauftragte – teilt auf Anfrage mit, dass die Herausgabe der entsprechenden personenbezogenen datenschutzrechtlich erst zu prüfen wäre.

Herr Lager merkt an, dass es bereits gemeindliche Jugendarbeit gibt und sieht eine Wahl eher als schwierig an.

Herr Warnholz berichtet, dass er im Vorwege positive Resonanz erhalten habe und einen Kinder- und Jugendbeirat sinnvoll fände.

Frau Homeyer schlägt vor, dass die Diskussion in den Fraktionen weiter geführt werden könne.

Herr Körner verlässt im Anschluss an diesen TOP die Sitzung um 20.40 Uhr.

zu 8 Erneuerung der Leichtathletikanlage / Laufbahn

Herr Kahnert führt aus, dass die Leichtathletikanlage/ Laufbahn in einem schlechten Zustand ist.

Herr Rühlw merkt an, dass ein Kostenvoranschlag vorliegt, wonach eine Reparatur – lediglich der Laufbahn – rund 11.000 EUR kosten würde. Eine Neuanlage würde sich auf rund 60.000 EUR belaufen.

Herr Kahnert spricht die Verlegung der Leichtathletikanlage an und gibt den Anwesenden ein Bild zur Verdeutlichung der örtlichen Lage (Anlage zum Protokoll).

Herr Rühlw stellt fest, dass es aus Kostengründen sinnvoll wäre, die Leichtathletikanlage am jetzigen Standort zu belassen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass der Laubbefall möglichst eingedämmt wird.

Herr Hagen schlägt vor, dass die Bäume entfernt werden könnten und ein Ersatz an anderer Stelle erfolgen könnte. Hierbei müsste jedoch Einblick in

den B- Plan genommen werden. Herr Bürgermeister Jürgensen merkt an, dass die Entstehung eines Knicks an anderer geeigneter Stelle sehr kostenintensiv wäre.

Herr Langer stellt fest, dass die derzeitige Beschaffenheit der Leichtathletikanlage Unfallgefahren mit sich bringt.

Herr Bürgermeister Jürgensen spricht die Spiel- und Laufbahnförderung an. Danach gäbe es eine Förderung, sofern die Maßnahme mindestens 12.500 EUR kostet (Anlage zum Protokoll).

Herr Kahnert bittet das Amt Geest und Marsch Südholstein kurzfristig um Prüfung, inwieweit der Knick optimiert werden kann.

zu 9 Rückmeldung aus den Fraktionen zu den Spielplatzauslastungen

Herr Kahnert bittet die Anwesenden um Rückmeldung aus den Fraktionen in Hinblick auf die gemeindlichen Spielplatzauslastungen.

Frau Homeyer erklärt, dass der Spielplatz „Rue de Challes“ sehr dunkel sei, wenige Besucher zu verzeichnen sind und die dortigen Bänke mit starkem Grünbelag versehen sind. Des Weiteren fehlt dort eine Schaukel. Der Spielplatz beim Kindergarten hingegen wird sehr gut angenommen und ist stets ausgelastet.

Frau Herz schließt sich den Ausführungen von Frau Homeyer an und merkt an, dass der Spielplatz „Rue de Challes“ insbesondere in den Abendstunden zum Treffpunkt einiger Jugendlicher wird.

Frau Lohse- Roth stellt fest, dass auf dem Spielplatz Rue de Challes eine Schaukel fehlt.

Herr Ende wünscht sich auf dem Spielplatz neben einer Schaukel auch zwei Tore. Ein Zugang des neuen B- Plan- Gebietes wäre auch sinnvoll.

Herr Kahnert schlägt vor, dass man Frau Neu mit einbinden sollte, damit auch die Zielgruppe erreicht werden kann. Man könnte den Spielplatz Rue de Challes überplanen. Es sollte weiter beobachtet werden, um zu einem späteren Zeitpunkt die Beratungen wieder aufzunehmen.

zu 10 Pflegeumfang / Pflegeplan des Bauhofes für Sportanlagen

Herr Kahnert führt an, dass die Rasenfläche kurz vor den Fußballspielen nicht gemäht wurde.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Rühlow stellt fest, dass in der Vergangenheit immer freitags mittags

der Rasen gemäht wurde, so dass der Zustand bei den Spielen am Wochenende gut war.

Herr Langer spricht an, dass des Weiteren das Mähwerk schief justiert ist, so dass nicht ordnungsgemäß gemäht werden kann.

Herr Bürgermeister Jürgensen merkt an, dass möglicherweise langfristig ein neues Mähwerk oder -fahrzeug notwendig wäre.

Der Vorsitzende Herr Kahnert bittet Herrn Bürgermeister Jürgensen darum, mit dem Bauhof ins Gespräch zu gehen, damit der Rasen künftig spieloptimiert gemäht und das Mähwerk eventuell neu justiert wird.

zu 11 Mängelbeseitigung Sanierungsmaßnahmen Sporthalle - aktueller Status

Herr Kahnert erfragt den aktuellen Stand der Mängelbeseitigung der Sanierungsmaßnahmen in der Sporthalle und ergänzt, dass festgestellt wurde, dass die Heizkörper bereits korrodieren.

Herr Rühlow führt an, dass im Bereich des Herren- WC der Türrahmen nicht verschraubt ist. Des Weiteren ist fraglich, ob eine ausreichende Be- und Endlüftung im Umkleidebereich gegeben ist, da die Oberlichtfenster nicht mehr zu öffnen sind.

Herr Hagen fragt an, wer die Ausschreibung seinerzeit gemacht hat und ob diese ordnungsgemäß ausgeführt worden ist.

Herr Langer spricht die Schimmelbildung im Bereich der Duschräume/ Umkleide im Sportlerheim an.

Herr Kahnert bittet die Verwaltung (Herrn Borchers) darum, sich in aller Dringlichkeit darum zu kümmern.

Herr Hagen erklärt, dass man im Sportlerheim Fallrohre anschließen könnte, die an das vorhandene Entwässerungssystem anknüpfen, damit die Wände das Wasser nicht mehr hochziehen können.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.09.2018

(Lothar Kahnert)
Vorsitzender

(Sonja Helms)
Protokollführerin